

Pressemitteilung zum Ortsentwicklungskonzept Fahrenkrug

Aufruf zur Beteiligung – Ideen für die Entwicklung in Fahrenkrug gesucht!

Bevölkerungsbefragung zur Ortsentwicklung startet

Die Gemeinde Fahrenkrug möchte sich für ihre Bürger:innen und für zukünftige Generationen gut aufstellen. Für diesen Zweck sollen in einem Orts(kern)entwicklungskonzept (OEK) Anregungen und Wünsche der Einwohner:innen sowie bedarfsgerechte Projekte zusammengetragen und Lösungen konzipiert werden. Mit Unterstützung der inspektour GmbH aus Hamburg beginnt nun die Erstellung des Konzeptes.

Um einen Entwicklungsrahmen und Handlungsschwerpunkte für die Zukunft der Gemeinde festzulegen, wünscht sich die Gemeinde Fahrenkrug eine möglichst große Beteiligung der Bevölkerung. In den kommenden Tagen startet deshalb eine anonyme Bevölkerungsbefragung zum Ortsentwicklungskonzept Fahrenkrug und läuft bis zum **31. Juli 2023**. Der Fragebogen kann ab dem 30. Juni über den Link <https://www.umfrageonline.com/s/OEKFahrenkrug> oder den nachfolgenden QR-Code online ausgefüllt werden. Außerdem wird der Fragebogen an jeden Haushalt der Gemeinde verschickt.



Einfach online „losschicken!“ Oder Sie füllen den versendeten Fragebogen bis zum 31. Juli schriftlich aus und stecken ihn in den Briefkasten der Gemeinde am Bürgerhaus.

Zusätzlich zur Befragung findet am **5. Oktober 2023 um 18 Uhr im Bürgerhaus** ein **öffentlicher Beteiligungsworkshop** statt. Ziel der Veranstaltung ist es, mit den Einwohner:innen ins Gespräch zu kommen und weitere Ideen für Projekte sowie Maßnahmen zur Ortsentwicklung zu sammeln.

Das OEK soll als ein langfristiger Leitfaden für Politik und Einwohner:innen dienen. Auf Basis der Bestandsanalyse und der Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung werden Zukunftsstrategien, Ziele und konkrete Projekte für die nächsten Jahre abgeleitet. Diese sollen die Attraktivität der Gemeinde für die Bevölkerung verbessern. Die Erarbeitung des Orts(kern)entwicklungskonzeptes wird aus Mitteln des Landes Schleswig-Holstein und des Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK)“ gefördert.

Ideen und Wünsche können Bürger:innen auch jederzeit unabhängig von der Befragung und dem Beteiligungsworkshop äußern unter nadja.biebow@inspektour.de bzw. 040/414 3887 49.